

Zeitschrift: Wohnen
Herausgeber: Wohnbaugenossenschaften Schweiz; Verband der gemeinnützigen Wohnbauträger
Band: 92 (2017)
Heft: 5: Neubau

Vorwort: Editorial

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Inhalt

5 Aktuell

- 11 **Meinung** – Benedikt Loderer über Verdichtung

Interview

- 12 **«Wir können den Genossenschaften nicht alles aufs Auge drücken»**

Stadtbaurätin Elisabeth Merk über die Münchner Wohnpolitik

Neubau



- 17 **Grosser Sprung nach vorn**

Kanton Genf vergibt elf Areale an Baugenossenschaften

- 22 **Mit frischen Ideen unterwegs**

Baugenossenschaft Rotach ersetzt Siedlung Triemli 1

- 28 **Mi(e)teigentum erobert Fürstentum**

Wohnbaugenossenschaft Liechtenstein stellt Siedlung Birkenweg Vaduz fertig

- 32 **«Holz ist heute in jeder Beziehung konkurrenzfähig»**

Max Renggli über die aktuelle Entwicklung im Holzbau

- 36 **Zweite Lebenshälfte im nachhaltigen Holzbau**

Biwog stellt Siedlung Muttimatte fertig

- 40 **Starkes Holz-Zeichen**

Wohnbaugenossenschaft Glana in Buchs erstellt Ersatzneubau

45 Bücher

47 Verband

50 Weiterbildung zweites Halbjahr 2017

52 Recht: Nebenkostenabrede

54 Agenda/Vorschau/Impressum

55 Arbeitsplatz

Editorial

Liebe Leserin, lieber Leser

Man kann sich die Schadenfreude nicht ganz verkneifen. «Immobilienpreise im Sinkflug», meldete das Schweizer Fernsehen kürzlich. Gemeint waren die Preise für Wohneigentum. Gemäss Wüest Partner kostete eine typische Viereinhalbzimmerwohnung in der Schweiz innert einem Jahr gut vier Prozent weniger. Eine andere Erhebung kommt gar auf neun Prozent. Erstaunen mag dies kaum, wenn man an all die Siedlungen denkt, die in den letzten Jahren aus dem Boden geschossen sind. «Mehr vom Gleichen» scheint ihr Motto zu sein, so sehr ähneln sich die drei- und vierstöckigen Blöcke mit den grossen Fenstern und dem unvermeidlichen Attikageschoss. Trotz der Masse und des Einheitsbreis sind neue Wohnungen stetig teurer geworden. Das scheint nun vorbei zu sein. Ob die Preise auf längere Sicht purzeln, muss sich allerdings noch weisen. Von einem Trend wollen die Statistiker nicht reden.

Fest steht aber schon jetzt: Immobilienlöwen, Pensionskassen und Totalunternehmer wenden sich vermehrt dem Mietwohnungsbau zu. Auch hier ist das Angebot grösser geworden. Immer öfter höre ich von Genossenschaften, dass Neubauwohnungen nicht mehr so leicht zu vermieten seien, gerade wenn sie etwas abseits vom Schuss liegen. Dabei zeigt sich aber auch: Wer sich vom Mainstream abhebt und ein Produkt anbietet, das auf die Bedürfnisse zugeschnitten ist, hat eher Erfolg. So setzt die Bieler Wohnbaugenossenschaft Biwog mit ihrer Überbauung Muttimatte auf gemeinschaftliches Wohnen im Alter – ein Modell, das neu für die Region ist. Gleichzeitig stechen die eleganten Holzbauten architektonisch heraus. Wer hier eine Wohnung will, muss sich beeilen. Voll ins Schwarze getroffen hat auch die Wohnbaugenossenschaft Liechtenstein, die erstmals im Fürstentum bezahlbare Wohnqualität auf genossenschaftlicher Basis anbietet. Sie konnte bei Fertigstellung ihrer beiden ersten Häuser Vollvermietung melden – und dies, obwohl in Liechtenstein fünf Prozent aller Wohnungen leer stehen.

Richard Liechti, Chefredaktor

richard.liechti@wbg-schweiz.ch



Die neue Siedlung Triemli 1 der Baugenossenschaft Rotach bietet Wohnungen für ein breites Mieterspektrum und entspricht den Zielen der 2000-Watt-Gesellschaft.

Bild: Georg Aerni